

Präsentation Bachelor Arbeit: Simulation von Online Scheduling-Algorithmen für parallele Systeme

Hendrik Rassmann

November 02, 2020

TU Dortmund University - Department of Computer Science

Übersicht

Problemstellung

Eigene Untersuchungen

Konklusion

Startpunkt

A comparative study of online scheduling algorithms for networks of workstations

Olaf Arndt a, Bernd Freisleben a, Thilo Kielmann b and Frank Thilo a

^a Department of Electrical Engineering and Computer Science, University of Siegen, Germany
^b Department of Mathematics and Computer Science, Vrije Universiteit, Amsterdam, The Netherlands

Networks of workstations offer large amounts of unused processing time. Resource management systems are able to exploit this computing capacity by assigning compute-intensive tasks to ide workstations. To avoid interferences between multiple, concurrently running applications, such resource management systems have to schedule application jobs carefully. Continuously arriving jobs and dynamically changing amounts of available CPU capacity make traditional scheduling algorithms difficult to apply in workstation networks. Online scheduling algorithms promise better results by adapting schedules to changing situations. This paper compares six online scheduling algorithms by simulating several workload scenarios. Based on the insights gained by simulation, the three online scheduling algorithms performing best were implemented in the WINNER resource management system. Experiments conducted with WINNER in a results obtained.

- Network
- Online
- Experiments ... confirm

Ausgehend von:

 Rechner/Nodes unterschiedlicher Geschwindigkeiten bilden zusammen ein (Rechen) Cluster

Ausgehend von:

- Rechner/Nodes unterschiedlicher Geschwindigkeiten bilden zusammen ein (Rechen) Cluster
- Aufträge/Jobs kommen im laufenden Betrieb rein (online)

Ausgehend von:

- Rechner/Nodes unterschiedlicher Geschwindigkeiten bilden zusammen ein (Rechen) Cluster
- Aufträge/Jobs kommen im laufenden Betrieb rein (online)
- Aufträge unterscheiden sich bez. Bearbeitungszeit, Anzahl an benötigten Knoten und Ankunftszeitpunkt

Ausgehend von:

- Rechner/Nodes unterschiedlicher Geschwindigkeiten bilden zusammen ein (Rechen) Cluster
- Aufträge/Jobs kommen im laufenden Betrieb rein (online)
- Aufträge unterscheiden sich bez. Bearbeitungszeit, Anzahl an benötigten Knoten und Ankunftszeitpunkt
- Aufträge sollen auf eine 'geeignete' Art und Weise bearbeitet werden

• makespan "Zeit bis Feierabend"

¹Kriterien von Arndt. et al.

- makespan "Zeit bis Feierabend"
- average flow time "Supermarkt Nur der Apfel? Gehen Sie doch gerne vor"

¹Kriterien von Arndt. et al.

- makespan "Zeit bis Feierabend"
- average flow time "Supermarkt Nur der Apfel? Gehen Sie doch gerne vor"
- average waiting time

¹Kriterien von Arndt. et al.

- makespan "Zeit bis Feierabend"
- average flow time "Supermarkt Nur der Apfel? Gehen Sie doch gerne vor"
- average waiting time
- maximum waiting time "Restaurant Wenn ein Tisch nicht bedient wird, kommen Gäste nicht mehr wieder"

¹Kriterien von Arndt. et al.

${\bf Scheduling\text{-}Algorithmen} \ \ ({\bf Referentiell} \ \ {\bf Transparent})^2$

 $Scheduling-Algorithmus: Warteliste \rightarrow Auftrag$

²Auswahl von Arndt. et al.

Scheduling-Algorithmen (Referentiell Transparent)²

 $Scheduling-Algorithmus: Warteliste \rightarrow Auftrag$

• First in First out (*FiFo*)

²Auswahl von Arndt. et al.

Scheduling-Algorithmen (Referentiell Transparent)²

Scheduling-Algorithmus: Warteliste
ightarrow Auftrag

- First in First out (*FiFo*)
- Shortest Processing Time first (SPT)

²Auswahl von Arndt. et al.

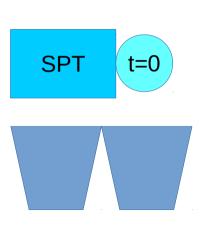
Scheduling-Algorithmen (Referentiell Transparent)²

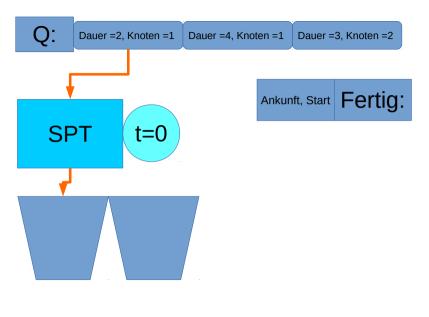
Scheduling-Algorithmus : Warteliste \rightarrow Auftrag

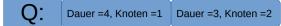
- First in First out (*FiFo*)
- Shortest Processing Time first (SPT)
- Greates Processing Time first (GPT)

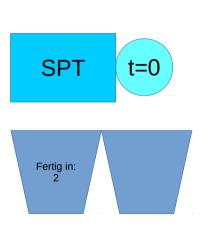
²Auswahl von Arndt. et al.

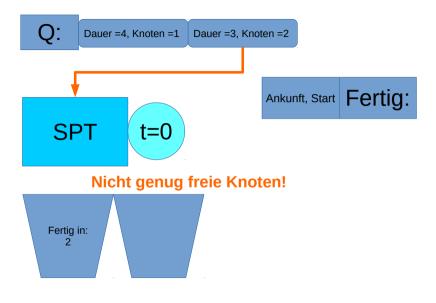




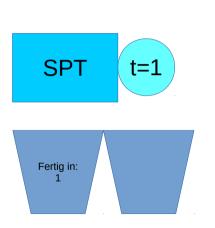


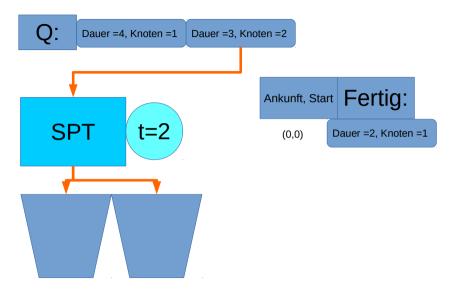






Q: Dauer =4, Knoten =1 Dauer =3, Knoten =2





Q: Dauer =4, Knoten =1

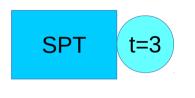
SPT t=2

Fertig in: 2

Ankunft, Start Fertig:

(0,0) Dauer =2, Knoten =1

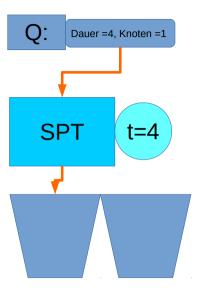
Q: Dauer =4, Knoten =1





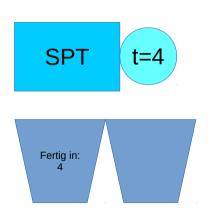
Ankunft, Start Fertig:

(0,0) Dauer =2, Knoten =1

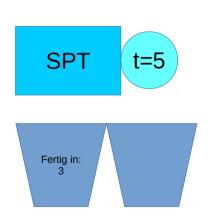


Ankunft, Start Fertig: (0,0)Dauer =2, Knoten =1 Dauer =3, Knoten =2

(0,2)



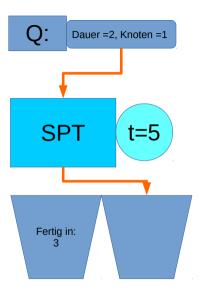
- (0,0) Dauer =2, Knoten =1
- (0,2) Dauer =3, Knoten =2



Ankunft, Start Fertig:

(0,0) Dauer =2, Knoten =1

(0,2) Dauer =3, Knoten =2

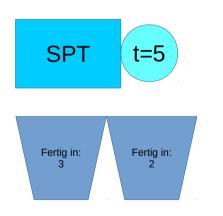


Ankunft, Start Fertig:

(0,0) Dauer =2, Knoten =1

(0,2)

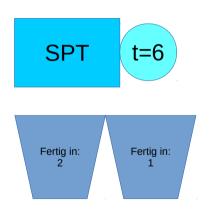
Dauer =3, Knoten =2



Ankunft, Start Fertig:

(0,0) Dauer =2, Knoten =1

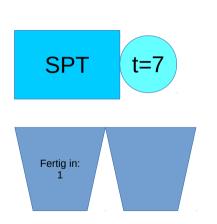
(0,2) Dauer =3, Knoten =2



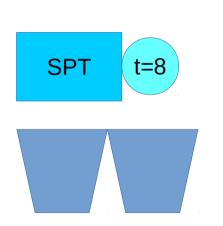
Ankunft, Start Fertig:

(0,0) Dauer =2, Knoten =1

(0,2) Dauer =3, Knoten =2



- (0,0) Dauer =2, Knoten =1
- (0,2) Dauer =3, Knoten =2
- (5,5) Dauer =2, Knoten =1





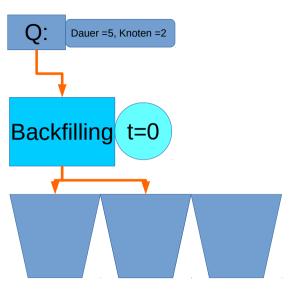
Random

- Random
- First Fit (Wähle den am längsten wartende Auftrag, der sofort gestartet werden kann)

- Random
- First Fit (Wähle den am längsten wartende Auftrag, der sofort gestartet werden kann)
- Backfilling (Wähle einen startbaren Auftrag, der wenn er jetzt gestartet wird, terminiert bevor der am längsten wartende Auftrag starten wird)

- Random
- First Fit (Wähle den am längsten wartende Auftrag, der sofort gestartet werden kann)
- Backfilling (Wähle einen startbaren Auftrag, der wenn er jetzt gestartet wird, terminiert bevor der am längsten wartende Auftrag starten wird)
- Sichtweise der Funktionalen Programmierung: FirstFit, Backfilling sind FiFo(Filter(Warteschlange))

Beispiel Backfilling



Q:

Backfilling t=0

Fertig in: 5

Q: Dauer =3, Knoten =2

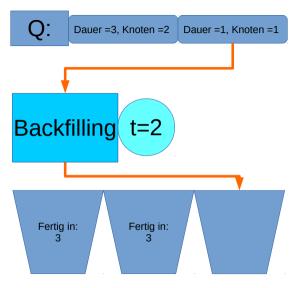
Backfilling t=1

Fertig in:
4 Fertig in:

Q: Dauer =3, Knoten =2 Dauer =1, Knoten =1



Fertig in: 3



Dauer =3, Knoten =2

Backfilling t=2

Fertig in:

Sertig in:

Fertig in:

1

Dauer =3, Knoten =2

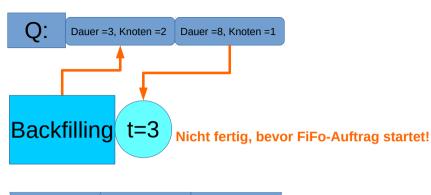
Backfilling t=3

Fertig in: 2

Dauer =3, Knoten =2 Dauer =8, Knoten =1

Backfilling t=3

Fertig in: 2 Fertig in:

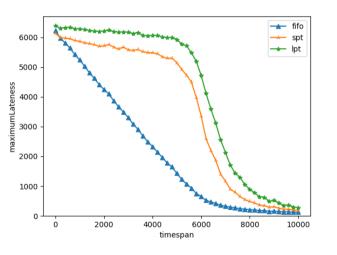




Simulation und Auswertung

- Arndt et al. designen 10 Experimente, um unterschiedliches
 Verhalten der Algorithmen zu demonstrieren
- Variieren einen Parameter und vergleichen gewählte Zielfunktionen
- "Bester Algorithmus" wird qualitativ bestimmt. Make span am wichtigsten

Beispiel



- 250 Aufträge,1-50 k s Bearbeitungszeit
- 10 Knoten
- timespan Spätester
 Ankunftszeitpunkt wird
 variiert
- Mittel von 100 Läufen

Eigene Untersuchungen

Optimistic Backfilling

Wähle den am längsten wartenden Auftrag, falls startbar. Sonst wähle einen Auftrag, der terminiert, bevor FiFo startet, ODER einen Auftrag, der weniger Knoten benötigt, als übrig bleiben werden, wenn FiFo startet.

• Gibt es einen Fall, in dem sich dies negativ auf die maximum lateness auswirkt?

- Gibt es einen Fall, in dem sich dies negativ auf die maximum lateness auswirkt?
- lateness auswirkt?Is fifo_optimistic allways better than fifo_backfill by maximumLateness?

queueintT, processingT, realProcessingT, degreeOfParall

No! counterexample:

id: 0, qT: 1, pT: 3, rPT: 3, doP: 1 id: 1, qT: 0, pT: 3, rPT: 3, doP: 2

id: 2, qT: 0, pT: 1, rPT: 1, doP: 2 id: 3, qT: 0, pT: 1, rPT: 1, doP: 3

```
queueintT, processingT, realProcessingT, degreeOfParallelism
id: 0, qT: 1, pT: 3, rPT: 3, doP: 1
id: 1, qT: 0, pT: 3, rPT: 3, doP: 2
id: 2, qT: 0, pT: 1, rPT: 1, doP: 2
id: 3, qT: 0, pT: 1, rPT: 1, doP: 3
maximumLateness of fifo\_optimistic: 4
[0]:1121-3
[1]:1121-3
[2]:-00103
maximumLateness of fifo\ backfill: 3
[0]:112[3--[-
[1]:11-|300|0
[2]:--2|3--|-
```

• make span Konservatives Backfilling 29% länger

- make span Konservatives Backfilling 29% länger
- 4 Aufträge, 1 davon online, 3 Knoten

- make span Konservatives Backfilling 29% länger
- 4 Aufträge, 1 davon online, 3 Knoten
- Konservativ schlechter Optimistisch:
 - 4 Aufträge, 2 davon online, 3 Knoten

- make span Konservatives Backfilling 29% länger
- 4 Aufträge, 1 davon online, 3 Knoten
- Konservativ schlechter Optimistisch:
 - 4 Aufträge, 2 davon online, 3 Knoten
- Kompliziertere Konstellationen sind (vermutlich) seltener

- make span Konservatives Backfilling 29% länger
- 4 Aufträge, 1 davon online, 3 Knoten
- Konservativ schlechter Optimistisch:
 - 4 Aufträge, 2 davon online, 3 Knoten
- Kompliziertere Konstellationen sind (vermutlich) seltener
- Vergleich mit Simulation: In ein paar Folien

Konservativ vs Optimistisch

 Utilization and Predictability in Scheduling the IBM SP2 with Backfilling ³:

"Results are that the performance (...) are practically identical"

Attacking the bottlenecks of backfilling schedulers⁴:

"This implies that there is significant difference between normalized distributions of job runtime estimates, and actual running times."

³Feitelson, Dror G.; Weil, Ahuva M.: Utilization and pre- dictability in scheduling the IBM SP2 with backfilling. In: Proceedings of the First Merged International Parallel Proces- sing Symposium and Symposium on Parallel and Distributed Processing IEEE, 1998, S. 542546

⁴Keleher, Peter J.; Zotkin, Dmitry; Perkovic, Dejan: At- tacking the bottlenecks of backfilling schedulers. In: Clus- ter Computing 3 (2000), Nr. 4, S. 245254

Gegenbeispiele Automatisch Finden

- Anschauliche Beispiele, in denen verschd. Algorithmen verschd.
 Entscheidungen treffen, helfen Intuition aufzubauen
- Idealerweise "For Free" aus dem Simulationsmodell ableitbar, ohne das Modell zu übersetzten
- Lösung: Property Based Testing

Property Based Testing ⁵

- Eigenschaft einer Funktion, die immer gelten soll
- Zufällige Eingaben ausprobiert, bis Eigenschaft verletzt wird
- Beispiel verkleinern (shrinking)

⁵Hughes, John; Claessen, Koen: Quickcheck: a light- weight tool for random testing of haskell programs. In: Proceedings of the Fifth ACM SIGPLAN International Confe- rence on Functional Programming, ICFP, 2000, S. 268279

Beispiel

- Funktion: reverse
- Eigenschaft: reverse(x) == x
- Zufällige Eingaben: [] , [1], [2,2], [4,2]
- Verkleinern: 2 Möglichkeiten: Element löschen oder Element verkleinern.
- Element Verkleinern: $[4,2] \rightarrow [1,2] \rightarrow ... \rightarrow [0,1]$

Neue Möglichkeiten

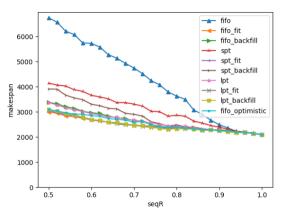
- Testen der Implementation: FiFo nie besser als Konservatives Backfilling
- Beliebig Eigenschaften Aufbauen: besser nach mehreren Zielfunktionen.
- Monotonität: System trifft bessere Entscheidungen, mit mehr Informationen: Frühere Ankuntszeiten

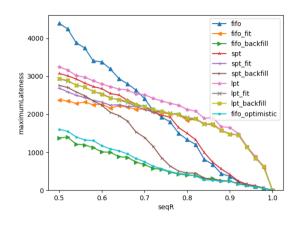
 nicht schlechtere Performance
- Schneller Aufbau von Intuition bez. neuer Algorithmen

Neue Algorithmen

- "-Fit": Smallest-Fit, Greatest-Fit
- Backfilling: Smallest-Backfill, Greatest-Backfill
- Optimistisches Backfilling nach Smallest, Greatest
- Backfilling nach zwei Funktionen; Wähle besten Kandidaten nach Funktion 1, falls nicht startbar, wähle nach Funktion 2, ohne besten Kandidaten zu benachteiligen
- Analog für Optimistisches Backfilling

Vergleich mit Simulation





Qualitative Analyse nicht mehr Möglich

- In allen Kombinationen 80 Scheduling Algorithmen
- Zu jedem Ergebnis lässt sich ein passendes Experiment finden
- Algorithmen ohne konkretes Experiment vergleichen?

PBT-Score

J+k+o	fifo	spt	lpt	Fifo-fit	Fifo-back	Fifo-optim	Spt-fit	Spt-back	Lpt-fit	Lpt-back
fifo	+	3+2+0	3+2+1	6+2+2	X	8+3+4	3+4+0	3+2+0	3+2+1	3+9+1
spt	3+2+1	+	3+2+1	4+2+1	4+2+1	4+2+1	6+8+o	6+10+5	3+3+1	4+5+3
lpt	3+2+0	3+2+0	+	4+4+2	3+2+0	3+2+2	3+2+0	3+2+0	4+2+2	7+5+2
Fifo-fit	3+2+2	3+2+2	3+2+0	+	5+4+2	3+2+1	3+2+0	3+2+0	3+2+1	4+3+0
Fifo-back	5+2+0	3+2+2	3+2+0	5+6+4	+	7+6+2	3+3+0	3+2+2	3+2+1	3+2+1
Fifo-optim	3+3+1	3+2+0	3+2+0	4+2+1	3+4+0	+	3+4+0	3+2+2	3+2+1	3+2+1
Spt-fit	3+2+2	3+2+2	3+2+0	3+2+1	3+2+2	3+2+0	+	3+3+0	3+2+1	5+5+4
Spt-back	3+2+0	5+2+2	3+2+1	3+2+1	3+2+1	3+2+1	5+4+2	+	3+2+1	3+2+1
Lpt-fit	3+2+2	3+2+1	3+2+0	3+2+0	3+2+1	3+2+0	3+2+0	3+2+0	+	4+4+3
Lpt-back	3+2+1	3+2+2	3+3+0	3+2+0	3+4+1	4+2+1	3+2+0	3+2+0	5+4+2	+

PBT-Score⁶

	V/G	fifo	spt	lpt	Fifo-fit	Fifo-back	Fifo-optim	Spt-fit	Spt-back	Lpt-fit	Lpt-back	
0.756	fifo	О	5	6	10	nn	15	7	5	6	13	8.375
0.667	spt	6	O	6	7	7	7	14	21	7	12	9.667
0.766	lpt	5	5	О	10	5	7	5	5	8	14	7.111
1.203	Fifo-fit	7	7	5	o	11	6	5	5	6	7	6.556
0.867	Fifo-back	7	7	5	15	0	15	6	7	6	6	8.222
1.281	Fifo-optim	7	5	5	7	7	0	7	7	6	6	6.333
1.032	Spt-fit	7	7	5	6	7	5	О	6	6	14	7
1.082	Spt-back	5	9	6	6	6	6	11	О	6	6	6.778
1.127	Lpt-fit	7	6	5	5	6	5	5	5	o	11	6.111
1.483	Lpt-back	6	7	6	5	8	7	5	5	11	О	6.667
		6.333	6.444	5-444	7.889	7.125	8.111	7.222	7.333	6.889	9.889	

 $^{^6}$ Rangkorrelations nach Spearman: -0.92 wenn mit Experiment 6 von Artndt et al. verglichen

Konklusion

Konklusion

- Funktionale Sichtweise nützlich
- PBT nützlich, (fast) umsonst
- Zu jedem Ergebnis ist ein Experiment generierbar
- Deshalb problematisch, Algorithmen in beliebigen Situationen zu vergleichen
- Experimente müssen aus der Realität abgeleitet werden
- Algorithmen können ohnke konkreten Fall verglichen werden